

Grusswort

Neuer Lebensabschnitt – neue Wege gehen

Veränderungen gehören zum Leben. Letztes Jahr hiess es: Juhu, jetzt bin ich pensioniert. Ich habe mich sehr darüber gefreut! Dies nicht, weil ich nicht gerne arbeitete – sondern weil ich keinen Druck mehr hatte, arbeiten zu müssen.

Nach Schicksalsschlägen wieder die schönen Seiten des Lebens zu sehen, sich auf den Tag zu freuen, das war nicht immer einfach. Dann kam der Tag X.

Man sagt: Es gibt keine Zufälle. Doch was ist es dann: Fügung? Schicksal? Bestimmung? Ich war nicht auf der Suche nach einer Arbeitsstelle, sondern wegen einer Rechnung auf dem Weg zum Steueramt von meinem ehemaligen Wohnort Hüttikon. Nachdem mir Jacqueline Stettler diese nochmal genau erklärt hat, habe ich nur gesagt: «Na super, da chan ich grad no es paar Jahre go schaffe ...» Sie: «Ich hätti dir en Job». Und voilà: Da bin ich.

Die Arbeit auf Probe mit Gordon Danso zeigte mir, wie schön und wertvoll es ist, wieder unter Menschen zu kommen und wie bereichernd die Tätigkeit als Sigristin ist.

Das war letztes Jahr im August und schwupp ist schon 1 Jahr vorbei. Ich freue mich, wenn noch weitere Jahre dazu kommen und ich die Kirchen entsprechend der jeweiligen Anlässe vorbereiten, Sie begrüssen und während des Chilekafi mit Ihnen ein paar Worte wechseln darf. In diesem Sinne: bis bald.

Catherine Strohmaier
Sigristin



Sicherheit ist alles

Als ich kürzlich auf der Wehntalerstrasse von Dielsdorf Richtung Adlikon unterwegs war, sah ich ein Fahrzeug einer Kontrollbehörde, auf dem stand: «Sicherheit ist alles». Ein klarer Slogan, der im Strassenverkehr sehr passend erscheint. Dennoch blieb der Spruch in meinem Kopf hängen. Ist Sicherheit wirklich alles?

Für Schweizer:innen ist Sicherheit ein hohes Gut. Für jede Lebenslage gibt es Versicherungen abzuschliessen. Absicherung vom Kindesalter (teilweise sogar schon vorgeburtlich) bis über den Tod hinaus. Selbst unsere Kirche ist nicht frei vom Bedürfnis, sich institutionell abzusichern. Es scheint, dass Sicherheit (fast) alles ist.

Entgegen hält das alte Sprichwort: «Wer nicht wagt, der nicht gewinnt.» Nicht wenige Menschen schwärmen davon, dass sie in ihrem Leben dann am meisten gelebt haben, wenn sie mutig ins Offene gesprungen sind. Es scheint so, dass wahres Leben da stattfindet, wo Risiko ist, wo mutige Schritte gewagt werden, wo vertraut wird und wo die Sicherheit verlassen wird. Was nun?

Die Bibel kennt diese Spannung. Israel irrt 40 Jahre durch die Wüs-

te – ohne ein Mindestmass an Absicherung unmöglich. Jesus sendet seine Jünger ohne Vorrat. Sicherheit? Fehlanzeige. Stattdessen immer wieder Gottes Verheissung. «Fürchte dich nicht, ich bin mit dir» (Jesaja 41,10).

Dietrich Bonhoeffer sah darin den Kern des Glaubens: Sicherheit sei keine christliche Kategorie. Wer sich absichert, um der Gefahr zu entkommen, verfehle das Vertrauen. «Sicherheit ist nur in Gott, niemals in den eigenen Wegen», schrieb er in Nachfolge. Und aus dem Gefängnis warnte er: Die Suche nach Sicherheit sei oft nur die andere Seite der Angst.

Heisst das: Sicherheit ist wertlos? Ich meine: Nein! Kinder brauchen sichere Räume. Kranke brauchen Schutz. Gesellschaft braucht Regeln, die Leben bewahren. Sicherheit kann ein Werk der Nächstenlie-

be sein. Ich denke jedoch, dass sie nicht zum Götzen werden soll.

Darum bleibt die Frage schmerzhaft ambivalent: Ist Sicherheit alles? Nein. Aber ist sie nichts? Ebenfalls nein. Vielleicht ist sie ein notwendiges Gut, das wir brauchen – solange wir uns nicht von ihr beherrschen lassen. Der Glaube und das Leben lehren uns: Unsere letzte Sicherheit liegt nicht in Airbags, Polizeiwagen oder Versicherungsverträgen, sondern in Gottes Händen.

Und vielleicht heisst es deshalb für Christ:innen: Sicherheit besser nicht absolut setzen, sondern verantwortlich gestalten – und zugleich lernen, mit Bonhoeffer zu sagen: «Der Glaube lebt von der Verheissung, nicht von der Sicherheit.»

Micha Rippert
Pfarrer

Blickpunkt

Aktion Weihnachtspäckli

Freude, die weitergibt

Schenken ist mehr als Geben: Es verbindet Menschen, stiftet Freude und lässt etwas von Gottes Liebe aufscheinen. Der Apostel Paulus erinnert uns daran, dass Grosszügigkeit nicht Last, sondern Segen ist – für die, die empfangen, ebenso wie für die, die geben: «Einen fröhlichen Geber hat Gott lieb.» (2. Korinther 9,7)

Im Zentrum des Gottesdienstes vom **Sonntag, 19. Oktober, 10.00 Uhr in Dällikon** steht die Freude am Schenken – nicht aus Pflicht, sondern aus Dankbarkeit und Liebe.

Praktisch gelebt werden kann das in unserer Gemeinde unter anderem bei der «Aktion Weihnachtspäckli» der Christlichen Ostmission. Sie bringt Licht und Hoffnung in das Leben von kinderreichen Familien, Alleinerziehenden, verarmten Senior:innen, Kindern in Schulen oder Heimen und Menschen mit gesundheitlichen Problemen in Ost- und Südosteuropa.

Abgabemöglichkeiten für Päcklinhalte an folgenden Daten: (Bitte nur Sachen, welche auf dem Flyer sind):

- Sonntag, 19. Oktober, vor und nach dem Gottesdienst im Kirchgemeindehaus Dällikon
- Dienstag, 11. November, 14.00–16.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Regensdorf, Saal
- Mittwoch, 12. November 17.00–19.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Buchs
- Oder nach Absprache bis 7. November

Packanlass (gemeinsam mit Jugendlichen, offen für alle)

- Samstag, 15. November, 9.30–12.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Buchs

Danke herzlich fürs gemeinsame Hoffnung spenden.

Flyer mit den Details für den Inhalt sind auf der Homepage, per Mail oder in den Kirchgemeindehäusern erhältlich.

i Patricia Perosce, patricia.perosce@kirche-furttal.ch, 044 520 44 27



Senior:innen

ökum. Seniorennachmittag: Let's dance

Am ökumenischen Seniorennachmittag vom 2. Oktober schwingen wir das Tanzbein. Die Tanzlehrerin Anita Furrer wird mit uns eine einfache Choreografie in Linedance einüben. Erfahrung und Tanzpartner müssen Sie nicht mitbringen, einzig die Lust, sich zu bewegen und gemeinsam mit anderen etwas Neues auszuprobieren und sich von der Musik mitreissen zu lassen. Wer nicht mehr so mobil ist, darf auch gerne im Sitzen mitmachen oder einfach nur zuschauen.

Donnerstag, 2. Oktober, 14.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Regensdorf

Anmeldung bis spätestens 29. September über die Website

i Ariane Schwickert, ariane.schwickert@kirche-furttal.ch; 044 520 44 29



Familien

KUNTERBUNT-Gottesdienst: Lebenswind

Woher kommt der Wind? Wieso bläst er besonders im Herbst? Was gibt meinem Leben Aufwind? Gibt es einen «Gottes-Wind»? Auf familienfreundliche und interaktive Art gehen wir im KUNTERBUNT-Gottesdienst diesen Fragen nach. Der abwechslungsreiche Gottesdienst wird musikalisch von JuKi5-Kindern mitgestaltet, die auf ihren selbstgebauten Cajons die Luft zum Schwingen bringen.



Im Anschluss sind alle herzlich zu einem einfachen Imbiss im Kirchgemeindehaus Buchs eingeladen.

Sonntag, 26. Oktober, 17.00–18.00 Uhr, Kirche Buchs

Micha Rippert, Priska Gilli

Gemeinde

«Take a Chance on Me» – ABBA-Gottesdienst

Kommen Sie zum ABBA-Gottesdienst mit Projektchor (Leitung: Johanna Tierling-Kaiser; Klavier: Martin Kaiser, Schlagzeug: Siro Telli) und lassen Sie sich von den Hits der Pop-Legenden begeistern!

Warum dieser Gottesdienst etwas Besonderes ist:

- ✓ Mitreissende ABBA-Lieder, die Jung und Alt begeistern.
- ✓ Ein Projektchor, der mit Leidenschaft und Freude musiziert.
- ✓ Eine Predigt, die zum Nachdenken und Handeln anregt.
- ✓ Eine herzliche Gemeinschaft, die zusammen feiert und singt.



Wann? Sonntag, 26. Oktober, 10 Uhr

Wo? Reformierte Kirche Regensdorf

«Take a Chance on Me» – Gebt uns und Gott eine Chance und seid dabei 😊 – allein, mit Familie oder Freunden!

Nadja Boeck

Gottesdienst zum Reformationssonntag

Vor genau 500 Jahren heiratete der Mönch Martin Luther eine ehemalige Nonne. In den Augen von Luthers Gegnern war dies keine Traumhochzeit, sondern ein riesiger Skandal. Mit diesem Akt löste der Reformator persönlich die Forderung nach Abschaffung des Zölibats ein und postulierte eine Art «Ehe für alle». Diese Provokation zog den endgültigen Bruch der Reformationsbewegung mit der katholischen Kirche nach sich. Luther wollte sichtbar machen, wie Glaube und Gottvertrauen nicht nur auf das Seelenheil des Menschen Auswirkung haben, sondern auf sämtliche Lebensbereiche, auch auf partnerschaftliche Beziehungen, Liebe und Sexualität. Im Gottesdienst geht es um diese Themen aus heutiger Sicht. Die Organistin Johanna Tierling Kaiser spielt besondere Orgelmusik von Klassisch bis Jazz über musikalische Themen der Reformation.

Sonntag, 2. November, 10.00 Uhr, Kirche Regensdorf

Gottesdienst mit Abendmahl

Adrian Beyeler

Ü40 und Lust auf Neues?

Du bist zwischen 40 und 60, suchst Kontakte, Impulse oder Angebote jenseits von Familienprogramm und Kaffeekränzchen? Dann komm in der Schaggi-Meier-Stube im Kirchgemeindehaus Regensdorf vorbei! Wir tauschen uns aus, sammeln Vorschläge und entwickeln gemeinsam Neues.

Dienstag, 30. September, 19.00 bis 20.00 Uhr

Donnerstag, 2. Oktober, 18.30 bis 19.30 Uhr

Die Daten passen dir nicht? Dann melde dich bitte für einen bilateralen Austausch:

i Silvia Trüssel, 078 308 01 08, silvia.truessel@kirche-furttal.ch

Silvia Trüssel



Regensdorfer Handarbeiten- und Konfi-Verkauf parallel zum Mittagessen für Alle



Gemütlich gemeinsam an einem Sonntag im Kirchgemeindehaus zu Mittag essen? Das können Sie an ein paar Sonntagen im Jahr während dem Mittagessen für Alle. Bewusst haben wir Sonntage im Programm, an denen ein Gottesdienst stattfindet. So lässt sich auch beides gut kombinieren. Meist hat es rund um das Mittagessen etwas Besonderes wie etwas Musikalisches, einen Spielspass oder dieses Mal können Sie den Handarbeiten- und Konfiverkauf des Frauenarbeitskreises besuchen.

Es werden gestrickte und genähte Handarbeiten, sowie selbstgemachte, köstliche Konfitüren verkauft. Sie finden Socken, Pullover, Babykleider, Mützen und vieles mehr in bester Qualität. Auch schöne Karten werden angeboten. Der Frauenarbeitskreis der unserer Gemeinde hat das ganze Jahr über fleissig gearbeitet und freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher. Der Erlös des Verkaufs kommt dem Verein «Helfen Sie Helfen» in Hüttikon und der Krippe «Sunneblueme» zu gute.

Handarbeiten- und Konfiverkauf: Sonntag, 2. November, 11.15–14.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Regensdorf, 1. Stock.

Mittagessen für alle: 12.00 bis ca. 14.00 Uhr im Saal, Kirchgemeindehaus Regensdorf. Anmeldung via Webseite, 12.– Unkostenbeitrag

Patricia Perosce

Musik

Start Kammerchor

Zum neuen Jahr entsteht an unserer Kirchgemeinde ein neues Chorformat - ein Kammerchor wird gegründet. Dieser probt ab 31. Januar 2026, unter der Leitung von Johanna Tierling-Kaiser, jeweils am letzten Samstag eines jeden Monats von 10 bis 13 Uhr inklusive Pause im Kirchgemeindehaus Regensdorf.

Termine zum Vorsingen für eine Teilnahme sind jeweils im 20 Minuten-takt innerhalb der folgenden Zeiten oder auch nach persönlicher Terminabsprache möglich:

- Samstag, 1. November 2025, 10 bis 14 Uhr
- Freitag, 14. November 2025, 18 bis 21 Uhr

Ort: im Saal des Kirchgemeindehauses

Anmeldung & Rückfragen: johanna.kaiser@kirche-furttal.ch, 044 520 44 55

Johanna Tierling-Kaiser



Gemeinde

Generationengespräch

Im Gespräch mit Densise Derrer und ihren Töchtern Linda und Sarah



Herzlich willkommen zu einem gemütlichen Abend, bei dem Generationen miteinander ins Gespräch kommen. Denise Derrer tauscht sich mit ihren Töchtern Sarah und Linda in einem moderierten Gespräch aus. Eigene Erlebnisse, was prägt, was ist gleich, was ist anders, wie zeigt sich das und wie wird heute Generationsein gelebt sind einige der Gesprächsinhalte. Denise Derrer ist im Furttal verwurzelt, hat viele Vernetzungen und Verbindungen und engagiert sich für die Mitmenschen. Vor Ort dürfen direkt Fragen gestellt werden. Im Anschluss wird es einen gemütlichen Apéro geben.

Dienstag, 28. Oktober, 19.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Buchs

■ Patricia Perosce, patricia.perosce@kirche-furttal.ch, 044 520 44 27

Neue Parkbank im Kirchengarten

Entdecken Sie einen ruhigen Ort zum Verweilen und Innehalten in unserem Kirchengarten – unsere neue Parkbank.

Barbara von Gunten



Jesus Christus spricht: Das Reich Gottes ist mitten unter euch.

Lukas 17,21



Alles hat seine Zeit



Abdankungen

Heidemarie Albrecht-Chernitz (82) Buchs

Heidy Frieda Amstad-Burri (98) Regensdorf

Esther Aregger (62) Dällikon

Dina Rita Büchel-Marelli (92) Regensdorf

Gertrud Frei (94) Regensdorf

Martha Emma Hauser (83) Dällikon

Heidi Ligorio (75) Dällikon

Rudolf Walter Mathis (92) Regensdorf

Ruth Mosiann (81) Dällikon

Walter Neuhaus (76) Dällikon

René Theodor Sidler (74) Dällikon

Marlies Rita Trutmann-Wuhrmann (69) Regensdorf

Berta Martha Werffeli (86) Dällikon



Kontakte

Pfarramt

Adrian Beyeler 044 520 44 11
adrian.beyeler@kirche-furttal.ch

Nadja Boeck 044 520 44 13
nadja.boeck@kirche-furttal.ch

Micha Rippert 044 520 44 14
micha.rippert@kirche-furttal.ch

Silvia Trüssel 078 308 01 08
silvia.truessel@kirche-furttal.ch

Kirchenpflege

Peter Randegger Präsident
044 520 44 71
peter.randegger@kirche-furttal.ch

Verwaltung

044 520 44 00, info@kirche-furttal.ch
Watterstrasse 18, 8105 Regensdorf
Öffnungszeiten: Montag bis
Donnerstag 8.30 bis 12.00 Uhr

Weitere Kontakte finden Sie auf unserer Webseite

www.kirche-furttal.ch

Impressum

Herausgeberin

Reformierte Kirche Furttal

Redaktionsteam

Manuela Migenda

Silvia Trüssel

Layout und Gestaltung

Manuela Migenda

Fotos

zur Verfügung gestellt, wenn beim
Bild nicht anders vermerkt

Druck

www.schellenbergdruck.ch

Die nächste Ausgabe erscheint am
31. Oktober

Aus der Kirchenpflege

Nachfolger für Pfr. Adrian Beyeler gefunden

Die Pfarrwahlkommission freut sich, eine geeignete Person als Nachfolger für Pfarrer Adrian Beyeler gefunden zu haben. Vorgeschlagen wird Pfarrer Paul Zimmerli, der zurzeit in der Kirchgemeinde Breite tätig ist. Dank seiner langjährigen Erfahrung stellt er eine ideale Ergänzung für das bestehende Pfarrteam dar. Sein künftiger Schwerpunkt liegt in der Altersarbeit innerhalb unserer Gemeinde. Die Wahl von Pfarrer Zimmerli wird an der kommenden Kirchgemeindeversammlung stattfinden.



Andreas Däscher

Rücktritt aus der Kirchenpflege

Jacqueline Stettler ist per Ende August gesundheitshalber von ihrem Amt als Finanzvorsteherin zurückgetreten. Wir bedauern diesen Rücktritt sehr und wünschen ihr gute Genesung. Eine Würdigung ihrer Arbeit folgt in der nächsten Ausgabe des furttal.reformiert.

Zuständig für die Finanzen ist jetzt Peter Randegger.

Peter Randegger

Rückblick Kirchgemeindeversammlung

Im Nachgang zur Kirchgemeindeversammlung vom 1. Juli 2025 hat die Kirchenpflege in ihrer Sitzung offen diskutiert und ihre Erkenntnisse festgehalten. Zwei Rückweisungsanträge und eine Ablehnung der vorgeschlagenen Immobiliengeschäfte und die kritischen Voten beim Traktandum der Jahresrechnung 2024 wurden besprochen. Die vielen Wortmeldungen aus der Gemeinde nehmen wir ernst. Dementsprechend fanden in den letzten Wochen einige Gespräche mit Mitarbeitenden und externen Beratern auf der Sachebene statt.

Ich merkte einmal mehr, dass mein Entscheid vor mehr als sieben Jahren, fürs Kirchenpflegepräsidium zu kandidieren, richtig war. Das «Change-Management» hat mich gereizt und ich wollte meinen Teil beisteuern. Die vielen Stunden in den Jahren vor dem Zusammenschluss, in denen gemeinsam diskutiert und gerungen wurde, boten eine gemeinsame Basis. Drei Kirchgemeinden mit all ihren kulturellen Eigenheiten auf einen neuen, gemeinsamen Weg zu bringen, war eine Herausforderung. Personelle Wechsel im Pfarrteam und bei den Mitarbeitenden, Vervollständigung der Behörde, Erarbeitung und Umsetzung einer gemeinsamen Vision waren nur einige der damaligen Aufgaben. ➕

Schlusspunkt

«REFINE»: Ein Wochenende, das verbindet, bewegt und begeistert

«Denn alles ist mir möglich durch den, der mich mit Kraft erfüllt.» (Philipper 4,13)

Zum ersten Mal finden die Jugendkirchentage für Deutschschweiz in Zürich statt – ein Projekt der Landeskirchen Zürich und Schaffhausen. REFINE ist für Jugendliche ab der Oberstufe bis zu jungen Erwachsenen.

«Alles ist möglich» – das ist mehr als ein Spruch. Wir glauben daran, dass Gottes Kraft Menschen ermutigt, verbindet und neue Wege eröffnet. REFINE schafft Raum, um genau das zu erleben – so die Veranstalter.

Ich erlebte in all diesen Jahren unsere vielen Freiwilligen als ein starkes Fundament unserer Kirchengemeinde. Und zu erkennen, wie eine neue Generation von Freiwilligen sich für unsere Gemeinde engagiert, gibt mir Mut. Wo viele Menschen gemeinsam unterwegs sind, gibt es immer mal wieder Konflikte. Öfter hätte ich mir gewünscht, unser Miteinander wäre einfacher und harmonischer. Ich bin aber überzeugt, dass wir mit der Hilfe Gottes auf gutem Weg sind, wenn wir alle wollen.

Die Gemeinde ist heute anders gefordert, als vor zwanzig Jahren: Mitgliederschwund und damit verbundener Steuergeldrückgang, steigende Unterhaltskosten bei den Immobilien (Stichwort: Tafelsilber), ausgeglichener Finanzhaushalt. Das sind unsere aktuellen Themen. Und gleichzeitig wollen wir unsere christlichen Werte und die christlich-dia-konischen Aufgaben als Kirche Furttal wahrnehmen. Somit wird klar: Wir können nicht allen Wünschen gerecht werden. Neues entstehen lassen und Altes bewahren mit weniger Ressourcen ist fast unmöglich, wenn die Kosten stetig steigen. Die Kirchgemeinde Furttal soll auch für die zukünftigen Generationen ihre kirchliche Heimat sein. Sie haben das Anrecht, ein lebendiges Kirchenleben zu haben.

Die Kirchenpflege will die anstehenden Herausforderungen nicht mit dem einfachen Mittel der Steuererhöhung lösen. Darum wurde in den letzten Jahren die aktuelle Immobilienstrategie erarbeitet. Nun müssen die einzelnen Schritte weiter ausgearbeitet werden. Wir wollen die verbleibende Amtszeit nutzen, die Prozesse vorantreiben, und weiter dafür sorgen, dass unser kirchliches Angebot den Bedürfnissen unserer gesamten Gemeinde gerecht wird.

Ich teile die Aussage, dass wir unser «Tafelsilber» nicht einfach verschern, sondern dieses für unsere kommenden Generationen nutzbringend verwenden sollen. Ich erachte unsere Immobilien im Übrigen nicht als «Tafelsilber», sondern als Kapital welches sinnvoll eingesetzt werden soll.

Peter Randegger



Unsere Kirchgemeinde ist am REFINE vertreten. Einerseits bei den Angeboten: Micha Rippert, Nadja Boeck und Nilas H. Schweizer werden Workshops anbieten und den faithspace³¹⁹ vorstellen. Andererseits bei der Teilnahme: Beat Hartmann ist mit einer Gruppe Konfirmand:innen am REFINE unterwegs.

Es gibt noch Tickets: Wer zur Zielgruppe gehört und interessiert ist, kann unter refine.ch Tickets buchen. Ab 16 ist der Besuch ohne Begleitung möglich. Wir sind sehr gespannt auf dieses Wochenende und berichten gern von den Erfahrungen, die wir dort gemacht haben.

Nadja Boeck, Beat Hartmann

Agenda | Oktober 2025

Gottesdienste

Sonntag, 5. Oktober

Gottesdienst

10.00 Kirche Buchs
Pfr. Micha Rippert

Sonntag, 12. Oktober

Gottesdienst

10.00 Kirche Regensdorf
Pfrn. Silvia Trüssel
Anschließend: Chilekafi

Freitag, 17. Oktober

Senevita Andacht

10.15 Senevita Stockenhof
Pfr. Adrian Beyeler

Gottesdienst im Altersheim

14.30 Altersheim Furtal
Pfr. Adrian Beyeler

Sonntag, 19. Oktober

Gottesdienst

10.00 Kirche Dällikon
Pfrn. Silvia Trüssel
Anschließend: Chilekafi
s. Seite 2

Sonntag, 26. Oktober

ABBA-Gottesdienst

10.00 Kirche Regensdorf
Pfrn. Nadja Boeck
Musik: Projektchor
Anschließend: Chilekafi
s. Seite 3

Gottesdienst KUNTERBUNT

17.00 Kirche Buchs
Pfr. Micha Rippert
Einfacher Imbiss
s. Seite 2

Sonntag, 2. November

Reformations-Gottesdienst

10.00 Kirche Regensdorf
Pfr. Adrian Beyeler
mit Abendmahl
s. Seite 3

Veranstaltungen

Aktion Weihnachtspäckli

Abgabe Dällikon
So 19. Oktober 9.30–11.45
Kirchgemeindehaus Dällikon
s. Seite 2

Begegnungscafé

Do 2./23./30. Oktober
14.00–17.00
Kirchgemeindehaus Buchs

Bibelgespräche

Fr 24. Oktober 20.00–21.30
Kirchgemeindehaus Buchs

Frauenarbeitskreis

Di 14./28. Oktober 14.00–16.00
Kirchgemeindehaus Regensdorf

Gebetstreffen

Fr 3./10./17./24./31. Oktober
6.00 Kirchgemeindehaus Buchs

Generationengespräch

Di 28. Oktober 19.00–21.00
Kirchgemeindehaus Buchs
s. Seite 4

Handarbeitenverkauf

So 2. November 11.15–14.00
Kirchgemeindehaus Regensdorf
s. Seite 3

Ideenwerkstatt Ü40

Di 30. September, 19.00–20.00
Do 2. Oktober 18.30–19.30
Kirchgemeindehaus Regensdorf
s. Seite 3

Jassnachmittag

Di 14./28. Oktober 13.30–16.30
Kirchgemeindehaus Regensdorf

Mittagessen für alle

So 2. November 12.00–14.00
Kirchgemeindehaus Regensdorf
s. Seite 3

Miteinander singen

Di 7. Oktober 14.30–16.00
Kirchgemeindehaus Regensdorf

Nachdenken am Morgen

Do 16. Oktober 9.30–11.00
Kirchgemeindehaus Regensdorf

Ökum. Seniorennachmittag

Do 2. Oktober 14.30
Kirchgemeindehaus Regensdorf
s. Seite 5

Seniorenessen

Do 23. Oktober 12.00–14.00
Kirchgemeindehaus Regensdorf

Sprechstunde des Kirchgemeindepäsidenten

Telefon 044 520 44 71
peter.randegger@kirche-furtal.ch

Kinder / Jugendliche

Singe mit de Chliinschte

für Kinder von 0–5 Jahren mit Begleitung
Es gibt Anlässe in Buchs, Dällikon und Regensdorf. Mit Anmeldung. Flyer sind bei der Verwaltung erhältlich oder auf unserer Webseite.

roundabout

für Girls / junge Frauen von 10–20 Jahren, andere Girls treffen, tanzen, trainieren, plaudern
Infos: Melanie Burgener
roundabout kids
Mo 20./27. Oktober
18.45–19.45
Kirchgemeindehaus Regensdorf

roundabout youth

Mo 20./27. Oktober
19.45–20.45
Kirchgemeindehaus Regensdorf

Konflager

6.–10. Oktober
Langwies

Grüner Güggel – Update

Gemeinschaft in der Kirche ist oft verbunden mit den Merkmalen guter Gastfreundschaft, die auch in der Bibel tief verwurzelt ist. Man sitzt zusammen beim Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst, beim Znüni im «Singe mit de Chliinschte», beim monatlichen Seniorenessen oder beim Zvieri am ökumenischen Seniorennachmittag.

Mit dem Zertifikat «Grüner Güggel» hat sich die Kirchgemeinde Furtal verpflichtet, Produkte einzukaufen und aufzutischen, die möglichst folgende Kriterien erfüllen:

Gemüse, Früchte	saisonal, regional, bio
Milchprodukte	regional, bio
Kaffee und Tee	fair trade und bio
Lebensmittel	fair trade und bio
Fleisch und Fisch	wenn möglich bio oder vergleichbare Label

Mit diesen Kriterien soll auch im Bereich Lebensmittel zur Schonung der Umwelt (Pflanzenschutz- und Futtermittel-Richtlinien) und Bewahrung der Schöpfung (Biodiversität) beigetragen werden.

Worauf achten Sie beim Einkauf?



Hans-Peter Gerber

Detaillierte Informationen:
www.kirche-furtal.ch

